

VORGABENBLATT

Praxisbericht zur Höheren Fachprüfung für Plattenleger/innen

Grundsätzliches

Der Inhalt des Praxisberichts resultiert aus den beschriebenen Vorgaben aus der Wegleitung, Art. 4.2, zur Prüfungsordnung der Höheren Fachprüfung für Plattenleger/innen.

Bereits qualifizierte Arbeiten dürfen nicht als Diplomarbeit eingereicht werden. Plagiate führen zum Ausschluss.

Themenwahl

Die Wahl des Objektes (MFH, EFH oder Umbau) steht jedem Kandidaten frei. Die Dauer der Baustelle beträgt mind. zwei Wochen, resp. 10 Arbeitstage (Nachweis Journal). Für die Erarbeitung des Berichts werden Pläne, Zeichnungen und das Ausmass benötigt und müssen mit dem Praxisbericht abgegeben werden.

Aufbau Praxisbericht

Titelblatt
Inhaltsverzeichnis (inkl. Seitenangabe)
Einleitung
Kernteil
Schlusswort
Glossar, Abkürzungsverzeichnis
Literaturverzeichnis / Quellenverzeichnis
Anhang

Kernteil

Im Kernteil werden die einzelnen Arbeitsschritte aus Sicht des Geschäftsführers im Detail beschrieben, dazu gehören (Die Liste ist nicht abschliessend):
Erstkontakt mit Kunden und Beratung (inkl. allgemeinen Problematiken),
Korrespondenzen, Kommunikationswege (Betrieb, Gewerke und Kunden), Geldfluss und Liquidität, Technische Abklärungen, Arbeitsvorbereitung, Ausführung, Protokolle, Arbeitssicherheit, Umgang mit Reklamationen / nicht erfüllen einer Tatsache, usw..

Anhang

Aus dem Kernteil werden auf alle notwendigen Anhänge mit Seitenangabe verwiesen. Nachfolgend einige Beispiele (Die Liste ist nicht abschliessend):
Korrespondenzen, Offerten, Lieferscheine, Bauprotokolle / Jour-Fix-Protokoll mit den relevanten Auszügen, Ausmasse, Pläne.
Technische Merkblätter, Produktdatenblätter, werden ausschliesslich in einem Quellenverzeichnis aufgeführt.

Formales

- Titelblatt – Titel, Name und Adresse von Autor/in, Praxisbericht zur Höheren Fachprüfung für Plattenleger/innen, Abgabetermin
- Kernteil – Umfang mind. 4 – max. 10 Seiten A4 (exkl. Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis, Bilder sowie Anhänge)
Mind. 11'000 Zeichen (mit Leerzeichen)
- Schrift – Arial, 11 Punkt
– Zeilenabstand 1,5
- Seitenränder – Links 3 cm, Rechts 1.5 cm, oben und unten 2 cm (Ausnahme: graphische Darstellungen welche mehr Platz benötigen)
Die Seiten sind nummeriert.
- Bilder – sind mit Bildlegenden zu versehen

Nachweis Journal

Im Journal dokumentieren Sie den Arbeitsumfang stichwortartig und notieren die aufgewendeten Stunden. Das Journal ist im Anhang aufzuführen.

Beispiel:

Datum	Inhalt	Dauer
15.04.2000	Stichworte für Ihre Arbeit. Stichworte für Ihre Arbeit.	1 h
	Total	

Projektskizze

Sie dürfen eine erste Skizze der Prüfungskommission einreichen, diese dient als Hilfestellung für die Erarbeitung des Praxisberichts. Sie kann dem Prüfungssekretariat **bis 30.06.2026** zugestellt werden und sollte folgendes beinhalten:

- Beschrieb der auszuführenden Arbeiten
- Orientierungsplan (Grundriss)
- Eventuell Bilder bei Aufnahme des 1. Kundenkontaktes
- Ausführungsdatum, effektive oder geschätzte Dauer der Arbeiten
- Zeitlicher Ablauf, Grobschematisch skizziert
- Besondere Herausforderung des Auftrages
- Was sind/könnten die technischen Raffinessen bei diesem Objekt sein?
- Gewählte Lösung und Grundlagen dazu

Diese Projektskizze darf nicht länger als 2 A4-Seiten sein. Es ist kein Teil der Prüfung und wird nicht bewertet.

Abgabe

Der Abgabetermin ist fix und wird auf folgenden Webseiten veröffentlicht:

www.ceruniq.ch / www.ferc.ch

Nichteinhalten des Abgabetermins schliesst die Teilnahme an der Höheren Fachprüfung aus.

Der Praxisbericht wird in zweifacher geringter Ausführung, dem Prüfungssekretariat eingereicht. Es gilt der Poststempel. Es wird vorausgesetzt die Unterlagen per Einschreiben einzusenden. Zusätzlich in Form einer elektronischen Datei (als PDF **und** alle Daten in einer einzigen Datei) an bildung@ceruniq.ch / formation@ferc.ch

Termine

30. Mai 2026	Abgabetermin der Projektskizze (fakultativ)
30. September 2026	Abgabetermin des Praxisberichts

Präsentation zum Praxisbericht und Fachgespräch**Grundsätzliches**

Der Umfang der Präsentation resultiert aus den beschriebenen Vorgaben aus der Wegleitung, Art. 4.2, zur Prüfungsordnung der Höheren Fachprüfung für Plattenleger/innen. Die Präsentation kann auch auf Mundart (Schweizerdeutsch) erfolgen.

Umfang

15 Minuten Präsentationszeit

30 Minuten Fachgespräch

Hilfsmittel

Für die Präsentation können folgende Hilfsmittel eingesetzt werden:

- Powerpoint-Folien
- Flipchart
- zusätzliches Anschauungsmaterial physisch oder digital

Beamer oder Bildschirm mit HDMI-Anschluss, Flipchart sind an der Prüfung vorhanden.

Bewertung

Folgende Aspekte werden bewertet

- eingesetzte Hilfsmittel
- Präsentationsaufbau
- Fachsprache und Know-How
- Auftrittskompetenz